

Artenreiche Begrünungen im Weinbau



Weinbau in der Steiermark

Die Weinbauregionen der Steiermark sind bekannt für: Sehr geringe Ernteerträge im Vergleich zu anderen Weinbaugebieten (rd. 4.650 Liter/Hektar) und die Hanglagen mit mitunter extremer Neigung und anspruchsvoller Bewirtschaftung. 2100 Weinbaubetriebe bewirtschaften 5096 ha Weingartenfläche. Gegenwärtig zählen die steirischen Weinbaugebiete zu den innovativsten Europas: Hier haben sich alle Investitionen in naturnahen und erdverbundenen Weinbau ausgezahlt und dem steirischen Wein eine Position verschafft, die auch eine neue Geschichtsschreibung beginnen ließ (www.steiermark.wine).

Anlage des Gumpensteiner Weingartens

Das Pflanzenbau-Institut der HBLFA arbeitet seit 15 Jahren mit der Fachschule für Wein- und Obstbau in Silberberg, Bezirk Leibnitz, zusammen. Das Hauptforschungsgebiet ist hierbei die Begrünung der meist steilen, viel befahrenen Weingarten mit widerstandsfähigen regionalen Saatgutmischungen. Bewährt haben sich Gräsermischungen, die aus Sorten für Landschaftsbau und Rasenflächen zusammengesetzt sind, da sie deutlich weniger Biomasse produzieren und widerstandsfähig gegen Befahrung sind. Eine weitere Variante der Dauerbegrünung ist die Einsaat von artenreichen Blümmischungen im Mittelstreifen nur zwischen den Traktorreifen, denn Kräuterarten vertragen häufiges Befahren schlecht.

Im Mai 2023 wurde der 500 m² große Weingarten unter dem Gärtnerhaus in Kooperation mit dem Silberberger Weinbauteam und einer Schülerpraxisgruppe gepflanzt. Als Rebsorte wurde Muscaris, eine pilzwiderstandsfähige Weißweinsorte gewählt. Er wird in der Steiermark auf knapp 60 ha angebaut. Die Sorte gedeiht auf mittleren Standorten, wo sie früh austreibt. Ihre Widerstandsfähigkeit gegen echten und falschen Mehltau ist sehr hoch (PIWI-Sorte). Die Weine erinnern an Muskateller mit ihrer Muskat- und Zitrusaromatik. Sie sind kräftig-stoffig mit intensiver Säure, die sie für die Sekterzeugung geeignet macht (Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg, „Österreichische Qualitätsweinrebsorten und deren Klone“, 2015).

Blühstreifen im Weingarten



Weingarten ohne Blühstreifen



Weingarten mit Blühstreifen

Anschließend wurden die Fahrgassen mit dem Grünland-Sägerät mit geteiltem Säkasten eingesät, in den Fahrspuren wurde mit Rasengräsern (Wiesenrispe, Rotschwengel und Englischem Raygras) und im schmalen Mittelstreifen mit einer Mischung aus 31 Blühpflanzen, begrünt. Nachfolgend sind einige der gesäten Arten abgebildet.



In Tabelle 1 sind die Pflanzen nach Bedeutung für Honigbienen, Wildbienen und Schwebfliegen bewertet.

Tabelle 1: Bewertung der Blühpflanzenarten der „VineAdapt Biodiversitätsmischung für Blühstreifen“ als Nahrungsgrundlage für Insekten (nach Frühwirth und Krautzer, 2015)

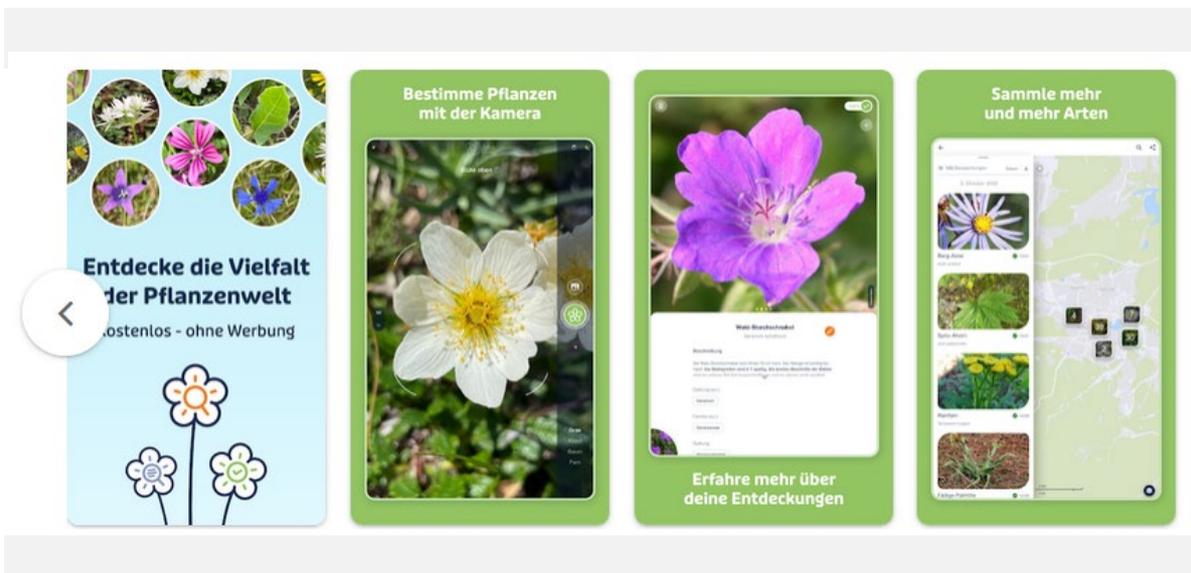
Botanischer Name	Deutscher Name	Gew. %	Bedeutung der Art für Insekten		
			Honigbienen	Wildbienen	Schwebfliegen
<i>Achillea millefolium</i>	Echte Schafgarbe	1	+	+	++
<i>Agrostemma githago</i>	Kornrade	5	-	-	-
<i>Anthemis tinctoria</i>	Färber-Hundskamille	2	++	+++	+++
<i>Anthyllis vulneraria</i>	Echter Wundklee	3	++	+++	-
<i>Betonica officinalis</i>	Echte Betonie	2	+++	+++	++
<i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume	5	+++	+++	+++
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	5	++	++	++
<i>Centaurea scabiosa</i>	Skabiosen-Flockenblume	3	+++	++	++
<i>Cichorium intybus</i>	Gewöhnliche Wegwarte	2	+++	++	++
<i>Daucus carota</i>	Möhre	4	+	+	++
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser-Nelke	5	+	-	-
<i>Galium verum</i>	Gelb-Labkraut	3	++	-	-
<i>Hypericum perforatum</i>	Echtes Johanniskraut	1	+	-	-
<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Witwenblume	4	+	++	++
<i>Leontodon hispidus</i>	Wiesen-Löwenzahn	2	++	++	++
<i>Leucanthemum vulgare</i>	Magerwiesen-Margerite	6,8	++	+	++
<i>Lotus corniculatus</i>	Hornklee	4	+++	-	-
<i>Malva moschata</i>	Moschus-Malve	3	+++	+++	+
<i>Medicago lupulina</i>	Gelbklee	2	++	+++	-
<i>Onobrychis viciifolia</i>	Gewöhnliche Esparsette	10	+++	+++	-
<i>Origanum vulgare</i>	Dost	0,2	+++	+++	+++
<i>Papaver rhoeas</i>	Klatschmohn	2	+++	+++	++
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitzwegerich	1	+++	-	+
<i>Prunella grandiflora</i>	Großblütige Braunelle	2	+++	+++	-
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	5	+	+++	-
<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf	5	++	++	-
<i>Scabiosa ochroleuca</i>	Gelbe Skabiose	3	+	++	++
<i>Securigera varia</i>	Buntkronwicke	1	+++	+++	++
<i>Silene nutans</i>	Nickendes Leimkraut	1	+	+	-
<i>Silene vulgaris</i>	Aufgeblasenes Leimkraut	5	+	+	-
<i>Verbascum nigrum/chaixii</i>	Dunkle Königskerze	2	+++	++	++

Den ersten Ennstaler Winter 2023/24 überstanden die Pflanzen gut, nur sechs Pflanzen mussten nachgepflanzt werden. Im August erfolgt die Montage des Hagelschutznetzes und eine weitere Pflege gemeinsam mit dem Weinbau-Team aus Silberberg. 2025 wird die Jungfernlese erwartet und in Silberberg verarbeitet.

Aktive Teile für unsere Schülerinnen und Schüler am Science Day

- Bestimmung der heimischen Blühpflanzen im Mittelstreifen
- Fragebogen „Ökosystemleistungen – Artenreiche Blühstreifen im Weinbau“
- Bekämpfen des Neophyten Feinstrahl/Jähriges Berufkraut mittels Jäten
<https://www.neobiota.steiermark.at/cms/beitrag/12810876/156566976/>

Bestimmungs-App: Flora Incognita oder Pl@ntNet



HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Landwirtschaft

Raumberg 38, 8952 Irdning

raumberg-gumpenstein.at

